



**Janina Böttger**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Janina Böttger, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An  
Beratungsstelle drobs Halle  
Frau Maria Kilic  
Moritzzwinger 17  
06108 Halle (Saale)

Berlin, 15.06.2026

**Janina Böttger, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-70598  
E-Mail:  
janina.boettger@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Halle:**  
Leitergasse 4  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: +49 345-4788839  
E-Mail:  
janina.boettger.wk@bundestag.de

Sehr geehrte Frau Kilic,

vielen Dank für Ihre Briefe an meinen Kollegen David Schliesing und mich. Ich antworte gern als hallesche Abgeordnete und danke Ihnen damit auch für die wichtige Arbeit Ihrer Teams in Halle und Merseburg.

Ich teile Ihre Bestürzung und Einschätzung über die bekannt gewordenen Kürzungspläne vollständig. Die Vorschläge würden Leistungen abbauen, auf die viele Menschen angewiesen sind. Wer bei der Kinder- und Jugendhilfe, der Drogenberatung, Teilhabe und Integration streicht und hinter mühsam erkämpfte Standards zurückfällt, riskiert hohe soziale und finanzielle Folgekosten. Die Folgen tragen zuerst die Betroffenen und ihre Familien. Doch auch insgesamt verändern sie unser Zusammenleben und die Bereitschaft, solidarisch zu handeln.

Die Behauptung, es gebe keine Alternative zur Kahlschlagspolitik, ist falsch. Die Finanznot vieler Kommunen ist politisch gemacht. Es braucht andere finanzpolitische Entscheidungen: Die Linke fordert eine gerechtere Besteuerung großer Erbschaften und Vermögen sowie eine Reform der Schuldenbremse, damit Bund, Länder und Kommunen wieder in Daseinsvorsorge, in Jugendarbeit, Soziales und Kultur investieren können. Es ist nicht vermittelbar, dass für die Reichsten immer neue Ausnahmen gelten, während bei den Schwächsten gespart werden soll.

Sachsen-Anhalt kämpft bereits mit hohen Schulabbruchquoten, sozialen Ungleichheiten und strukturellen Herausforderungen. Gerade hier braucht es mehr Unterstützung, nicht weniger. Die Debatte reicht weit über die Kinder- und Jugendhilfe hinaus. Wir erleben Angriffe auf zentrale Säulen des Sozialstaats – von der Gesundheitsversorgung über die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen bis zur Rente. Gleichzeitig werden Milliarden für die Rüstung bereitgestellt und die Folgen jahrzehntelanger Versäumnisse beim Ausbau öffentlicher Infrastruktur sichtbar.



Die kommenden Haushaltsverhandlungen werden darüber entscheiden, welchen Stellenwert soziale Sicherheit, Prävention und Teilhabe künftig haben. Deshalb braucht es öffentlichen Druck. Ich ermutige Sie, Ihre Erfahrungen und Ihre Expertise weiterhin sichtbar in die Debatte einzubringen. Je mehr Menschen verstehen, was diese Kürzungen konkret bedeuten, desto schwerer wird es, sie durchzusetzen.

Wir werden unseren Teil dazu beitragen: Öffentlichkeit schaffen, Stimmen bündeln und Protest organisieren. Wer heute an Prävention und Beratung spart, sägt am Fundament des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Dem werden wir uns entgegenstellen.

Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihre wichtige Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Böttger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Janina Böttger, MdB